

DRAMEN PROZESSOR

Theater Winkelwiese Zürich in Koproduktion mit Schlachthaus Theater Bern, Theater Chur, Theater Tuchlaube Aarau, Theater Rampe Stuttgart, Stadttheater Schaffhausen, Theater St. Gallen und in Kooperation mit BA Theater / Regie ZHdK (Zürcher Hochschule der Künste) und dem Theater Marie

DRAMENPROZESSOR 2018/2019 Werkstatt für szenisches Schreiben

Bewerbung und Auswahlverfahren

Der DRAMENPROZESSOR ist eine einjährige Schreibwerkstatt und richtet sich an noch nicht etablierte deutschsprachige AutorInnen mit Wohnsitz/Arbeitsmittelpunkt in der Schweiz. Der DRAMENPROZESSOR unterstützt Personen, die die Arbeit an eigenen szenischen Texten verfeinern und erweitern wollen und das Ziel haben, als professionelle AutorInnen zu leben. Die Werkstatt ist zeit- und arbeitsintensiv und eignet sich nur für BewerberInnen, die in der Lage sind die nötigen Freiräume für tägliches Schreiben zu schaffen. Voraussetzung für die Teilnahme am DRAMENPROZESSOR ist ein hohes Mass an Engagement und Eigenverantwortung und die Bereitschaft, eine Vielzahl unterschiedlichster Inputs aufzunehmen und zu verarbeiten. Es finden monatliche Treffen statt mit der Leitung des DRAMENPROZESSOR und externen Experten, die zwischen 4 bis 5 Arbeitstage dauern. Zwischen den Treffen werden Schreib- und andere Aufträge erteilt.

Die Teilnahme am DRAMENPROZESSOR ist kostenlos. Die TeilnehmerInnen erhalten eine Spesenpauschale.

Bewerbungsfrist: 14. August bis 15. Oktober 2017

Die Auswahl der BewerberInnen wird im Dezember 2017 getroffen. Das Werkstattjahr beginnt im März 2018 und endet im März 2019.

Leitung des DRAMENPROZESSOR: Ann-Marie Arioli (Kodirektorin Theater Chur, Dramaturgin), Manuel Bürgin (Leiter Theater Winkelwiese Zürich, Regisseur), Andreas Sauter (Autor, Regisseur)

Fachjury: VertreterInnen der Koproduktionspartner und Leitungsteam.

Ziele des DRAMENPROZESSORS

- Hauptaufgabe ist die begleitete Entwicklung einer Projektidee zu einem abendfüllenden Theatertext. Die Arbeitseinheiten werden durch das Leitungsteam sowie externe ExpertInnen gestaltet. Im Schnitt werden dafür 4 bis 5 ganze Tage pro Monat aufgewendet. Diese Treffen dienen der Analyse, Inspiration, der Entwicklung des eigenen Schreibens und dem Lernen durch die Auseinandersetzung mit dem Schreiben der anderen AutorInnen. Am Ende des Werkstattjahres werden die Texte im Rahmen einer szenischen Lesung präsentiert.

- Darüber hinaus gibt es Arbeitseinheiten an den koproduzierenden Theatern. Die AutorInnen schreiben während einer Kurzresidenz von ein bis zwei Wochen an ihren Texten weiter und/oder arbeiten an Schreibaufträgen zu aktuellen Themen, lokalen Anlässen, Festivals der jeweiligen Koproduktionshäuser.

- In Impuls-Workshops werden die AutorInnen vertraut gemacht mit Bereichen wie Verlags- und Autorenrechte sowie anderen dramatischen Formen, wie der Arbeit an Hörspielen (in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Radio).

Bitte beachten Sie, dass Sie sich mit einem konkreten Stückvorhaben beim DRAMENPROZESSOR bewerben. Bewertet werden sowohl handwerkliche Fähigkeiten als auch Innovationsgrad und Originalität des Stoffes, an dem Sie arbeiten wollen. Uns interessiert bei Ihrer Bewerbung vor allem, wie Sie ihre Umwelt wahrnehmen, und in welcher Form dieser Weltbezug in Ihrem Schreiben zum Ausdruck kommt.

Ihr Bewerbungs-Dossier sollte beinhalten:

1. Kurzer Projektbeschrieb des Stoffs, an dem während des DRAMENPROZESSOR gearbeitet werden soll. Thema, Plot und Figurenbeschreibung sollten darin konkret und knapp beschrieben werden. Maximal 2 A-4 Seiten.
2. Zusätzlich zu Aufgabe 1: Verfassen der Eröffnungsszene für das Stück-Vorhaben (freie Form) und die imaginierte Schlusszene (Dialog zwischen mind. 2 Figuren).
3. Motivationsschreiben für die Teilnahme am DRAMENPROZESSOR (max. 1 A-4 Seite).
4. Darstellung des bisherigen Wegs als AutorIn. Beschreibung, was das eigene Schaffen beeinflusst hat, auf welche Vorbilder man sich bezieht.
5. Eine Textprobe (eines bestehenden eigenen Werks) im Umfang von mind. 15 Minuten Lesezeit (Prosatexte werden nicht berücksichtigt), die thematische Interessen und handwerkliche Fähigkeiten der Bewerberin / des Bewerbers wiedergibt.
6. Tabellarischer Lebenslauf.

In einem zweiten Schritt werden Gespräche mit einer engeren Auswahl der BewerberInnen geführt.

Bitte senden Sie Ihr vollständiges Bewerbungsdossier (nach oben stehendem Schema) als PDF an Denise Rickenbacher: rickenbacher@winkelwiese.ch